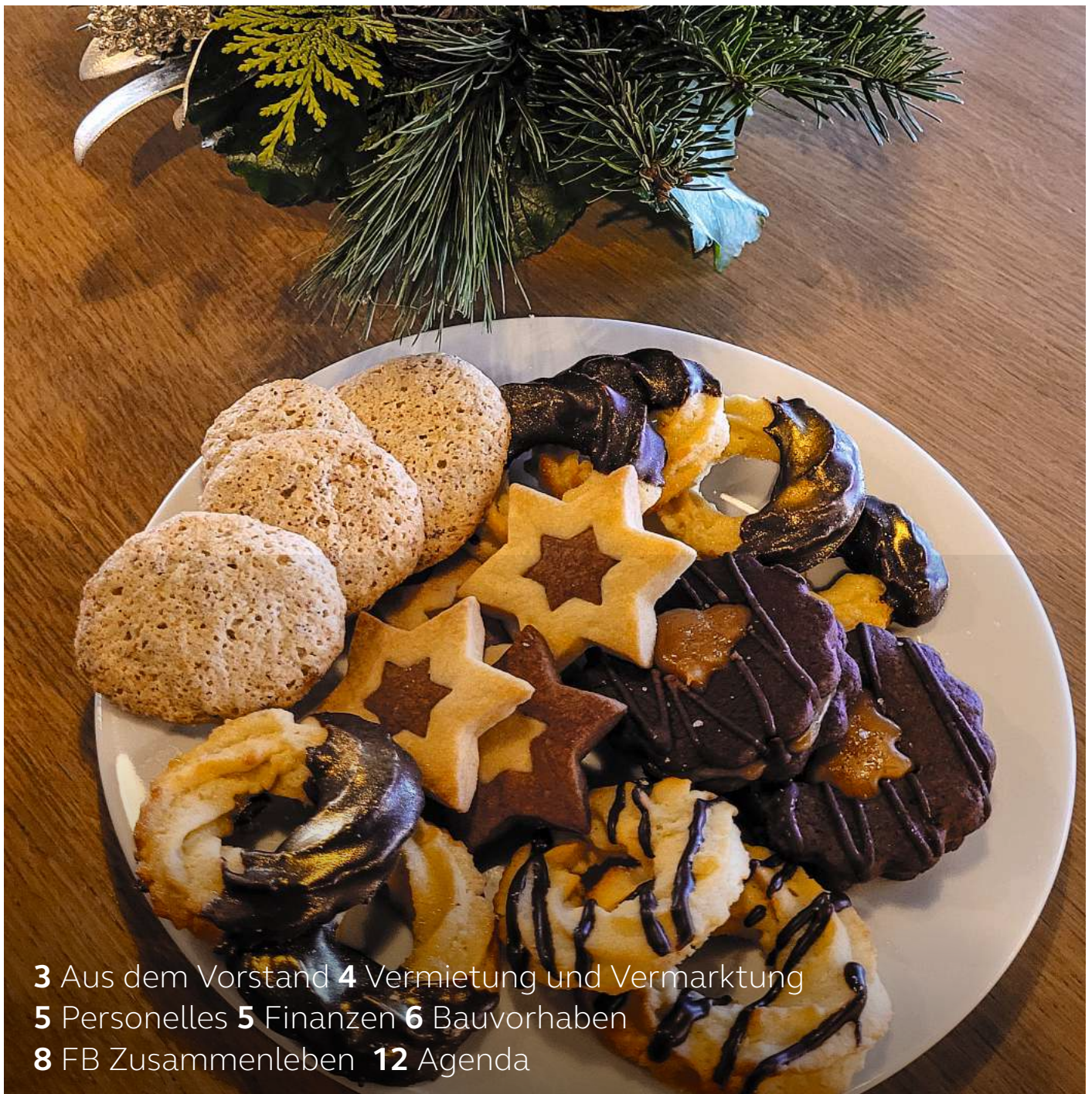


Info 63

Dezember 2023



3 Aus dem Vorstand **4** Vermietung und Vermarktung
5 Personelles **5** Finanzen **6** Bauvorhaben
8 FB Zusammenleben **12** Agenda

Editorial

von Thomas Lohmann, Präsident

Liebe Genossenschafterinnen

Liebe Genossenschafter

Bereits steht wieder ein Jahreswechsel vor der Tür, und erneut stellt sich die Frage, welche globalen Überraschungen das kommende Jahr für uns bereithalten wird. Die Welt scheint von einem Flächenbrand in den nächsten zu schlittern, und es ist klar, dass dies das Zusammenleben in einer Gesellschaft hart auf die Probe stellt. So wünscht man sich für den anstehenden Jahreswechsel eigentlich nichts mehr, als dass so manch einer schnell wieder zur Besinnung kommen möge.

In diesem Info dürfen wir Ihnen dagegen über ein erfreulich gut funktionierendes Zusammenleben in der BGZ berichten. Der sicherlich grösste Anlass fand dabei in Bülach mit dem ersten «Glasi-Fäscht» statt, und die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden machen Freude.

Während der Baulärm in den neubezogenen Siedlungen «Im Schuppis II» und «Riedacker» ruhiger wird und die Aussenräume langsam die gewünschte Gestalt annehmen, wachsen die Gebäude in der ersten Etappe Buchwiesen deutlich und schnell in die Höhe. Bauseitig hoffen wir auf einen milden Winter, damit wir möglichst planmässig vorankommen.

Gerne wünsche ich Ihnen nun eine spannende Lektüre und bedanke mich beim Redaktionsteam für die informativen Beiträge. Seitens Vorstands und Verwaltung wünschen wir Ihnen sowie Ihren Familien und Freunden von Herzen viel Gesundheit und natürlich einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche Grüsse
Thomas Lohmann

Aus dem Vorstand

Eindrücke vom Glasi-Fäscht
vom 9. September 2023



Vermietung & Vermarktung

Effizientes und Umweltfreundliches Heizen im Winter

AC. Richtiges Heizen im Winter ist entscheidend, um ein angenehmes und behagliches Raumklima zu schaffen, Energie zu sparen und damit die Umwelt zu schonen. Gerne geben wir Ihnen einige wichtige Tipps für ein effizientes und umweltfreundliches Heizen im Winter:

- **Temperatur richtig einstellen:**
Stellen Sie Ihre Raumtemperatur auf ein angenehmes, aber sparsames Niveau ein. Empfohlen werden etwa 20-21 Grad Celsius im Wohnbereich. In Schlafzimmern kann die Temperatur etwas niedriger bei ungefähr 18 Grad Celsius sein.
- **Raumtüren schliessen:**
Halten Sie Türen zu wenig genutzten Räumen geschlossen, um die Wärme dort zu halten, wo sie benötigt wird.
- **Richtige Kleidung tragen:**
Sie können sich warm anziehen, um die Raumtemperatur niedriger zu halten. Warme Kleidung und Decken sind eine kostengünstige Möglichkeit, Energie zu sparen.
- **Lüften mit Bedacht:**
Lüften Sie Räume, indem Sie die Fenster kurzzeitig weit öffnen. Stosslüften ist effizienter als dauerhaft gekippte Fenster. Nutzen Sie nach Möglichkeit die wärmsten Tageszeiten dafür.
- **Bei Radiatoren die Heizkörper freihalten:**
Stellen Sie sicher, dass Ihre Heizkörper nicht durch Möbel oder Vorhänge blockiert werden. Dies behindert die Wärmeabgabe.
- **Vorhänge:**
Dicke Vorhänge können die Wärme in den Räumen halten.

Indem Sie diese Tipps befolgen, können Sie Energie sparen und damit die Umweltbelastung verringern. Ein bewusster Umgang mit der Heizung im Winter ist nicht nur gut für Ihren Geldbeutel, sondern auch für unsere Umwelt.

Einbrüche im Mehrfamilienhaus im Winter verhindern: Tipps für eine sichere Nachbarschaft

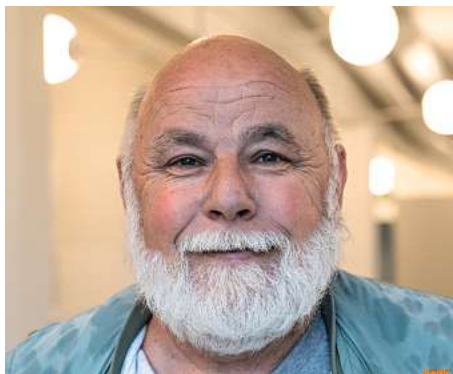
AC. In den dunklen Wintermonaten wird häufiger in Mehrfamilienhäuser eingebrochen. Die längeren Nächte und Abwesenheiten von Bewohnern schaffen Gelegenheiten für Einbrecher. Um die Sicherheit in Ihrem Mehrfamilienhaus während der Wintermonate zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen und Ihren Nachbarn folgende Massnahmen:

- **Nachbarschaftsgemeinschaft stärken:**
Eine enge Gemeinschaft von Nachbarn ist ein wichtiger Faktor bei der Prävention von Einbrüchen. Informieren Sie einander über Abwesenheiten und verdächtige Aktivitäten.
- **Hauseingang:**
Schliessen Sie die Hauseingangstür immer ab beziehungsweise blockieren Sie die Tür nicht, damit diese stets abgeschlossen ist. Wenn die Hauseingangstür nicht richtig schliesst, ist es wichtig, dies umgehend der BGZ zu melden, damit die Sicherheit und die ordnungsgemässe Funktion sichergestellt werden können.
- **Gegensprechanlagen:**
Nutzen Sie die Gegensprechanlage, um den Zugang für unbekannte Personen zu vermeiden.
- **Sichere Aufbewahrung:**
Halten Sie Wertsachen aus dem Blickfeld von Fenstern und Fluren. Dies reduziert das Interesse von Einbrechern.
- **Wohnungstüren sichern:**
Achten Sie darauf, dass Wohnungstüren stets verschlossen sind, auch wenn Sie zu Hause sind.
- **Aufmerksamkeit auf unbekannte Besucher:**
Seien Sie vorsichtig bei unbekanntem Besuchern. Melden Sie verdächtige Aktivitäten der BGZ oder direkt der Polizei.
- **Versicherungsschutz überprüfen:**
Stellen Sie sicher, dass Sie über eine angemessene Hausratversicherung verfügen, um im Falle eines Einbruchs abgesichert zu sein.

Die Sicherheit in einem Mehrfamilienhaus im Winter erfordert die Zusammenarbeit aller Bewohnenden. Mit gemeinsamen Anstrengungen und aufmerksamen Nachbarn können Sie die Wahrscheinlichkeit von Einbrüchen erheblich reduzieren und für ein sicheres Wohnumfeld sorgen. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Weihnachts- und Winterzeit.

Personelles

Pensionierung unseres Gärtners, Peter Kläy



Peter Kläy
Gärtner

Nach beeindruckenden 36 Jahren Dienst bei der BGZ wird unser Gärtner, Peter Kläy, Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand treten.

DP. Seit dem 1. Januar 1987 arbeitet Peter Kläy als Gärtner bei der BGZ. Über mehr als drei Jahrzehnte hinweg hat er sich äusserst zuverlässig und kompetent um die Aussenbereiche der BGZ-Liegenschaften gekümmert. Er führte Auslichtungs-, Formierungs- und Rückschnittarbeiten an Gehölzen und Sträuchern durch, pflegte Rabatten, half die Spielplätze in Stand zu halten und hielt sämtliche Verkehrsflächen frei von Unkraut. Im Winter unterstützte er tatkräftig bei der Schneeräumung und vielen anderen Tätigkeiten.

In den letzten beiden Jahren musste Peter aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzertreten, dabei sorgte er hauptsächlich für die Wartung unserer Maschinen und Geräte und führte Kleinreparaturen durch. Wir kennen Peter als engagierten und loyalen Mitarbeiter. Seine menschliche, kollegiale Art schätzen Mitarbeitende, Vorgesetzte und Genossenschaftsmitglieder gleichermaßen.

Peter wird im Dezember 2023 fünfundsiebzig Jahre alt und damit beginnt ab Januar 2024 sein wohlverdienter Ruhestand. Das gesamte Team der BGZ und der Vorstand möchten sich bei ihm herzlich für seine langjährige Treue zum Unternehmen und die wertvolle Mitarbeit bedanken. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute, vor allem aber Gesundheit, damit er die Zeit seiner Pension in vollen Zügen geniessen kann.

Finanzen

Verzinsung Darlehenskasse

PF. Die Auswirkungen der Inflation und der gestiegenen Zinsen sind für uns alle spürbar. Die unangenehmen Folgen zeigen sich insbesondere in einem Preisanstieg bei vielen Produkten des täglichen Bedarfs. Auch die Mietzinsen mussten wir aufgrund des höheren Zinsniveaus bereits anheben.

Auf der Gegenseite sind die Negativzinsen verschwunden, und Spareinlagen bei den Banken werden wieder – wenn auch in geringem Ausmass – verzinst. Auch mit unserer Darlehenskasse existiert eine interessante Möglichkeit, Geld anzulegen. Mit den steigenden Zinssätzen können wir die Verzinsung für das Jahr 2024 von 1.25% auf 1.50% erhöhen. Damit haben Sie als Genossenschafterin oder Genossenschafter ab CHF 1'000.00 eine attraktive und sichere Anlagemöglichkeit.

Anträge für eine Kontoeröffnung können online auf unserer Homepage unter „Mieterservice“ ausgefüllt werden. Die Konten werden spesenfrei geführt. Das Reglement der Darlehenskasse mit allen Bedingungen finden Sie ebenfalls online. Für Einzahlungsscheine oder bei Fragen steht Ihnen unsere Finanzabteilung gerne zur Verfügung.

Bauvorhaben

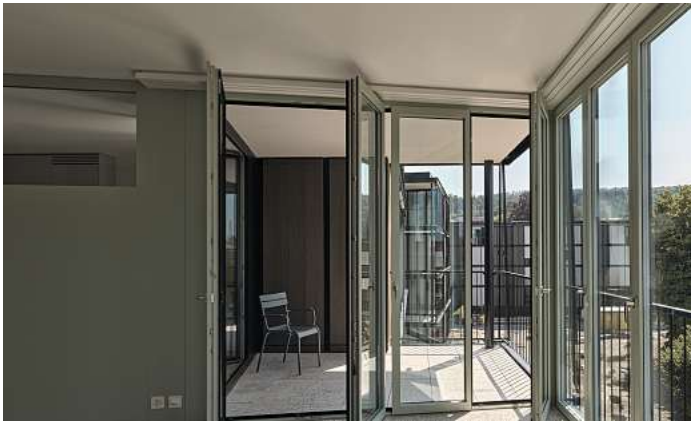
Ersatzneubau Im Schuppis II

CG. Die offenen Bauabnahmen wurden in den vergangenen Monaten erfolgreich durchgeführt und die Baumängel entsprechend ihrer Priorität behoben. Im Aussenbereich wurden die ausstehenden Arbeiten im November abgeschlossen, einschliesslich der Bepflanzung von Bäumen und Sträuchern sowie der Verlegung von Deckbelägen auf den Gehwegen.

Der Spielplatz zwischen Haus D und E wird gemäss dem Partizipationsverfahren in zwei Workshops rechtzeitig vor Weihnachten fertiggestellt.

Ersatzneubau Riedacker

ES. Zurzeit werden die Beläge und Saatflächen in der Umgebung und die Bepflanzung fertiggestellt.





Glasi-Quartier in Bülach

ES. Die Installationen der nachträglich bestellten Dusch-Trennwände verlaufen plangemäss. Gleichzeitig wird die letzte Nachkontrolle der Mängel durchgeführt.

Ersatzneubau Buchwiesen

SM. Die Rohbauarbeiten schreiten stetig voran. Die drei Häuser der ersten Etappe werden gestaffelt erstellt. Im Haus I wird gerade die Decke über dem Untergeschoss betoniert während im Haus II schon die Wände im zweiten Obergeschoss erstellt werden. Die Kanalisationsarbeiten sind weiterhin im Gange.

Anfang Oktober wurde auf dem ehemaligen Spielplatz ein Mock Up (1:1 Fassadenmodell) erstellt, welches das Erscheinungsbild des Neubaus aufzeigt. Anfang 2024 wird mit den Holzbauarbeiten begonnen. Die Rohbauarbeiten sollen bis Frühjahr 2024 abgeschlossen sein.



Ersatzneubau Neuwiesen

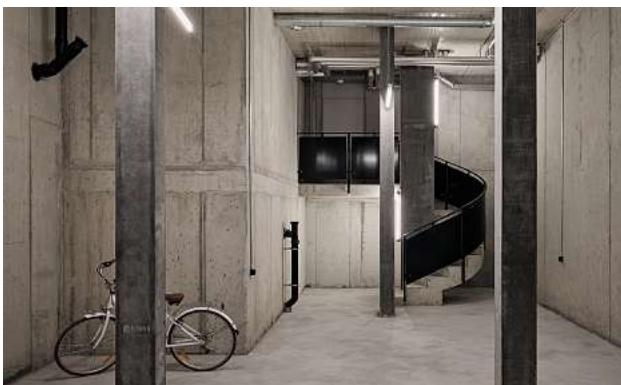
CG. Das Bewilligungsverfahren für den Ersatzneubau ist noch nicht abgeschlossen, das Baugesuch wird durch die Behörden weiter geprüft. In den letzten Wochen wurden Schadstoffuntersuchungen bei den bestehenden Gebäuden gemacht, um angemessene Massnahmen beim Rückbau der alten Liegenschaften vorbereiten zu können.

Die Ausschreibungsphase wurde nach den Sommerferien gestartet und die notwendigen Unterlagen für die Offerteinholung werden vorbereitet. Auf der planerischen Ebene werden die Materialisierungskonzepte vertieft und konkrete Produkte zur Auswahl bemustert.

Planung Im Drüegg – Schwamendinger-Dreieck, Baufeld B

CG. Anfang Oktober und November wurden von den Architekten das Vorprojekt und die aktuelle Kostenzusammenstellung präsentiert und abgegeben. In Moment werden die Unterlagen durch die BGZ geprüft und Abklärungen vorgenommen, um das Vorprojekt abschliessen und die nächste Planungsphase vor Ende Jahr eröffnen zu können.

Die Festsetzung des Wasserbauprojektes Schürgigraben wird beim Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft vorbereitet. Die Rechtskraft der Festsetzung des Gewässerraumes entlang der Roswiesenstrasse wird in den nächsten Wochen erwartet



Bildergalerie Ersatzneubau Riedacker:

Impressionen des fertiggestellten Ersatzneubaus aufgenommen von den Planern des Projekts BS+EMI Architektenpartner AG.

FB Zusammenleben

In der Glasi wird das Quartierleben mit einer App gefördert

ZS. Wie bringt man 1200 Bewohnende, Gastronominnen und Gastronomen sowie Gewerbetreibende auf einem neu überbauten, 42'000 Quadratmeter grossen Areal dazu, sich wie in einem gut vernetzten, lebendigen Quartier zu fühlen? Als Gemeinschaft zusammenzuwachsen, in der man gemeinsam Feste feiert und den Grill anwirft, sich die Bohrmaschine ausleiht oder ein paar Eier, die Kinder gegenseitig hütet oder den Wellensittich füttert, ausgediente Möbel weiterver-schenkt?

In der Glasi Bülach, wo bis zum Jahr 2002 die berühmten grünen Einmachgläser hergestellt wurden, wird die Vernetzung mit unterschiedlichsten Mitteln gefördert. Zusammen mit dem ebenfalls gemeinnützigen Wohnbauträger Logis Suisse AG nutzt die BGZ dabei auch die Nachbarschafts-App BeUnity. «Die App bildet das Quartier Haus für Haus digital ab. Die Userinnen und User können sich schnell und einfach einen Überblick darüber verschaffen, was in der Glasi los ist, welche Anlässe anstehen oder was gerade zu reden gibt», erklärt René Fuhrmann, Leiter des Fachbereichs Zusammenleben bei der BGZ. Und Nora Howald, Verantwortliche für das Zusammenleben seitens Logis Suisse, ergänzt: «Mit der App können sich die Menschen, die in einer Siedlung wohnen, unkompliziert erreichen und vernetzen. So finden zum Beispiel Personen zusammen, die mithelfen, einen Anlass zu organisieren oder selbst auf die Beine zu stellen.»

Die Bedienung der App ist intuitiv

In Arbeitsgruppen organisieren sich die Bewohnerinnen und Bewohner der rund 580 Wohnungen der Glasi Bülach: Gemeinsam stellen sie einen Halloween-Anlass auf die Beine, einen Weihnachtsevent oder einen Kindertreff, verteilen Aufgaben, verwalten Anmeldungen und tauschen sich mittels Chatfunktion untereinander aus. Die Bewohnerin Anastasia Nyitrai zum Beispiel nutzt die App durchschnittlich zweimal pro Woche. «Ich lese die Mitteilungen im Forum, informiere mich über Anlässe in der Glasi oder organisiere selbst dabei mit.» So habe sie etwa unkompliziert einen Kindertreff mitgegründet, für den sich die Eltern über BeUnity die Organisation aufteilen. Die Bedienung sei einfach und intuitiv, schwärmt die 31-Jährige. «Gerade diese Woche habe ich im Marktplatz einen Flaschenwärmer ausgeschrieben, den ich nicht mehr benötige. Ist doch am einfachsten, wenn man seine Sachen innerhalb der Nachbarschaft weitergeben kann.» Auf der App sei viel los – so viel, dass sie sich entschieden habe, die Push-Benachrichtigungen auszuschalten.



Bildschirmfoto aus dem BeUnity Forum der Glasi.

Schon fast alle Lizenzen sind vergeben

Vermutlich wird es in Zukunft auf der App noch lebhafter: Von den 400 Lizenzen, die die BGZ und Logis Suisse erworben haben, sind Stand Mitte November bereits 366 in Gebrauch. «Richtig toll, auf wie viel Anklang BeUnity in der Glasi stösst», freut sich René Fuhrmann. «Anfang September haben sich die ersten Userinnen und User registriert, durchschnittlich kommen pro Woche 15 neue dazu. Bald müssen wir wohl neue Lizenzen kaufen.» Die Datenauswertung zeigt, dass der Grossteil der Nutzerinnen und Nutzer gelegentlich in die App schaut, um sich zu informieren. 150 Userinnen und User nutzen die App intensiv, das heisst, mehrmals pro Woche, und rund 50 sind darin aktiv, erstellen oder kommentieren also Beiträge. Am beliebtesten sind dabei der Chat und der Marktplatz.

Nora Howald und René Fuhrmann freuen sich nicht nur über Betriebsamkeit, die auf BeUnity herrscht, sondern auch über den Umgangston. Nora Howald sagt: «Anders, als man das aus den sozialen Medien kennt, stelle ich bei BeUnity-Communitys kaum Grenzüberschreitungen fest. So gut wie nie muss ich intervenieren.»

Das hat sicher auch damit zu tun, dass die Userinnen und User mit ihren echten Namen in der App aktiv sind und sich die Menschen auch im realen Leben kennen.»

Verwaltungsangelegenheiten laufen nicht über BeUnity

Doch schliesst das digitale Angebot nicht Menschen aus, die zum Beispiel kein Smartphone oder weniger Affinität zum Internet haben? René Fuhrmann beruhigt: «Über wichtige Anlässe informieren wir nach wie vor auch analog, über Briefe oder Aushänge in den Treppenhäusern. Ausserdem laufen sämtliche Anliegen, die die Verwaltung betreffen – Reparaturmeldungen, Untermietverträge, Kündigungen oder das Buchen einer Gästewohnung – über die gewohnten Kanäle und nicht über BeUnity.»

Einer, der sicher kein Digital Native ist, ist Karl Kienast. Der 78-jährige wohnt seit einem Jahr in der Glasi und kommt mit BeUnity tipptopp klar: «Das ist eine gute Sache. Die Grill-Gruppe, in der ich bin, macht damit auf ihre Abende aufmerksam und ich schaue auch oft, was sonst im Quartier so läuft. Die App hilft mir, mich in der Glasi zu vernetzen. Das dient dem Zusammengehörigkeitsgefühl.»

Wer sich identifiziert, trägt mehr Sorge

Bei allem Lob, das BeUnity von seinen Userinnen und Usern in der Glasi erhält – lohnen sich der Service und die Lizenzgebühren denn auch für die BGZ und die Logis Suisse? René Fuhrmann wägt ab: «Für mich ist sicher, dass durch die App die Beteiligung am Zusammenleben und die Identifikation mit der Siedlung gefördert werden können. Wer sich identifiziert mit seinem Haus, seinem Quartier und seiner Nachbarschaft, trägt mehr Sorge zu den Mitmenschen, aber auch zu den Liegenschaften und zum Aussenraum. Es gibt weniger Schäden, Unordnung und Konflikte, welche ja ebenfalls mit Aufwand und Kosten verbunden sind. Den Return on Invest in Franken zu beziffern, ist allerdings kaum möglich.»

Für die BGZ ist die Glasi Bülach ein Pilotprojekt. Die Erfahrungen sind so positiv, dass geprüft wird, ob die App auch in weiteren Siedlungen eingeführt werden soll. Es besteht auch die Möglichkeit, dass sich weitere Institutionen wie Quartierverein oder Pfarrei am Projekt beteiligen. René Fuhrmann: «Wie sich das entwickelt, wissen wir noch nicht. Aber die Menschen lokal zu vernetzen, hat auf jeden Fall viel Potenzial!»

Berichte aus den Siedlungen

Senioren-Ausflug Seebach

Am 26. September 2023 fuhren 24 aufgestellte Seniorinnen und Senioren mit dem Car nach Benken ins Bäckereimuseum. Die interessante Ausstellung umfasste nicht nur Backformen, allerlei Arbeitsgeräte und anschauliche Infos zur Back- und Konditorkunst, sondern gab auch Einblicke, wie anno dazumal gewohnt und gelebt wurde.

Während des Rundgangs durch das Museum konnte man immer wieder hören: "Erinnerst du dich noch, wie wir auf der alten 'Underwood' das Schreibmaschinenschreiben gelernt haben?" oder "Weißt du noch, als der Kachelofen mit der begehrten Ofenbank die einzige Wärmequelle im Haus war?" Es gab auch die Möglichkeit, beeindruckende Oldtimer-Autos zu bewundern, darunter einen fahrbereiten Buick aus dem Jahr 1910.

Da es so wunderbares Wetter war, konnte der Lunch – gefüllte Bretzeln – im Gartenrestaurant genossen werden. Fast alle konnten einem Glace-Coupe zum Dessert nicht widerstehen. Nachdem noch die fünf Hasen, die Ziege und die wunderschöne Umgebung gebührend gewürdigt wurden, machte sich die Gruppe zufrieden auf den Rückweg nach Seebach. (Dagmar Ern / KOKO Seebach)



Bild aus dem Bäckereimuseum in Benken.

Glasi-Fäscht in Bülach

RF. Am Samstag, 9. September 2023 wurde das Glasiquartier mit einem grossen Fest offiziell eröffnet. Der Tag schien beinahe zu kurz, um all die tollen Attraktionen und vielfältigen Angebote erleben und geniessen zu können. Auf allen vier Plätzen und in den Strassen des Quartiers herrschte bis spät in die Nacht hinein eine ansteckende Feststimmung, die Jung und Alt gleichermaßen in ihren Bann zog.

René Nötzli, der Vizepräsident des Vorstandes der Baugenossenschaft Glattal Zürich, nutzte in der offiziellen Eröffnungsrede die Gelegenheit, für ein lebendiges, urbanes Miteinander zu plädieren: «Das Glasi-Quartier soll man lieben, es soll sich mit Leben füllen, es soll Platz für alle haben.»

Dieses Fest war weit mehr als eine blossе Feierlichkeit. Es zeigte eindrücklich, wie eine lebendige Gemeinschaft entstehen und zusammenwirken kann. Neben den Eigentümerinnen, dem lokalen Gewerbe, der Stadt Bülach und zahlreichen Vereinen engagierten sich über vierzig Bewohnerinnen und Bewohner in den Vorbereitungen und der Durchführung des Anlasses. Ihr grosses Engagement trug massgeblich dazu bei, dass dieser Tag zu einem positiven Erlebnis für das gesamte Quartier wurde.

Bilder mit Eindrücken vom Glasi-Fäscht finden Sie in diesem Heft auf der Seite 3.

Halloween Pfaffenlebern

SH. Am 31. Oktober 2023 lud die «AG Acitivity» zu Halloween ein. Bei Einbruch der Dunkelheit versammelten sich rund 40 Kinder und Erwachsene im Gemeinschaftsraum der Siedlung Pfaffenlebern in Rümlang, um gemeinsam einen gruseligen Halloween-Abend zu verbringen.



Halloween Pfaffenlebern

Während einige Kinder bereits geschminkt zum Anlass kamen, wurden die anderen mit viel Hingabe in kleine Skelette, Spidermen und «Wednesdays» verwandelt und geschminkt.

Schon bald machten sich die ersten Kinder in kleinen Gruppen auf den Weg zu einer "Süsses-oder-Saures"-Tour durch die Siedlung. Mit Tüten voller Süssigkeiten kehrten die Kinder zurück und wärmten sich mit einer warmen, selbstgemachten Kürbissuppe auf. Für die richtige Halloween-Stimmung sorgte die Bowle mit den schaurigen Glubschaugen.

Der Gemeinschaftsraum füllte sich immer mehr mit gut gelaunten Menschen. Die Kinder spielten bei Musik und die Erwachsenen unterhielten sich angeregt. Kurz nach 20 Uhr verabschiedeten sich dann die letzten Kinder (gezwungenermassen) nach Hause und freuen sich wahrscheinlich schon heute auf das nächste Halloween in Pfaffenlebern.

Mitmach-Aktion neuer Spielplatz Riedacker

SH. Am Mittwoch, 8. November 2023 fand auf dem Spielplatz der neuen Siedlung Riedacker eine Mitmach-Aktion statt. Am Vormittag wurden die letzten Elemente vom Team des Spielplatzbauers montiert. Am Nachmittag waren die Kinder und ihre Eltern eingeladen, dem Spielplatz mit Farbe den letzten Schliff zu geben. Etwa 25 Kinder und 15 Erwachsene aus der Siedlung beteiligten sich an der Aktion und bemalten mit viel Engagement die Holzelemente des Spielplatzes.

Das grosse Interesse an der Mitmach-Aktion und der fleissige Einsatz der Helferinnen und Helfer führten dazu, dass immer mehr Holz bemalt wurde und der Spielplatz am Ende bunter war als ursprünglich gedacht. Nach einer kleinen Stärkung malten die Kinder weiter, bevor sie den Spielplatz in Beschlag nahmen, um die verschiedenen Spiel- und Kletterelemente auszuprobieren.



Mitmach-Aktion Spielplatz Riedacker

Währenddessen hatten die Eltern die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

Die gelungene Mitmach-Aktion war nicht nur ein kreativer Gestaltungsmoment, sondern auch ein Gemeinschaftserlebnis in der neuen Siedlung, das vor allem den Kindern eine erste Möglichkeit bot, spielerisch miteinander in Kontakt zu kommen und gemeinsam aktiv zu werden.

Erreichbarkeit über die Festtage

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom Samstag, 23. Dezember 2023 bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024 geschlossen.

Gerne sind wir ab Mittwoch, 3. Januar 2024 wieder für Sie da.

Der Hauswartdienst ist über die Feiertage ebenfalls reduziert. In dringenden technischen Notfällen sind unsere Hauswarte unter der Pikettnummer **Tel. 043 299 44 55** erreichbar.

Unter dringenden technischen Notfällen verstehen wir folgende Ereignisse:

- Ganze Wohnung ohne Strom
- Ausfall Heizung / kein warmes Wasser
- Wasserrohrbruch
- Rückstau Kanalisation
- Garagentor defekt
- Glasbruch an Hauseingangstüren oder Fenstern
- Akustischer Pumpenalarm in der Tiefgarage / Keller
- Alarm Gaswarnanlage (CO/NO) in Tiefgarage
- Sprinkleranlage in Tiefgarage löst Alarm aus

Impressum Info 63 - Dezember 2023

Herausgeberin Baugenossenschaft Glattal Zürich. **Redaktion** Philipp Furrer

Gestaltung Dagmar Pereira. **Druck** merkurmedien, Langenthal.

Mitarbeitende an dieser Ausgabe Aysun Coskun, Philipp Furrer, Carlos Garcia, Simona Mühlebach, Thomas Lohmann, Sara Huber, Dagmar Pereira, Eva Stillhard.

Extern: Zora Schaad.

Auflage 2400 Exemplare.

Das Info erscheint drei Mal jährlich und wird an alle Genossenschaftsmitglieder abgegeben.

Anträge der Genossenschaftsmitglieder für die GV vom 12. Juni 2024

Alle Genossenschaftsmitglieder, die uns Anträge für die 81. ordentliche Generalversammlung einreichen möchten, müssen dies bis spätestens 60 Tage vor dem Termin, also bis am 13. April 2024 schriftlich tun – an: Baugenossenschaft Glattal Zürich, Kronwiesenstrasse 95, 8051 Zürich oder per Email: bgz@bg-glattal.ch.

Anträge, die später eintreffen, werden nicht mehr traktandiert.

Keine Notfälle hingegen sind (nicht abschliessend):

- Waschmaschine oder Trockner defekt
- Schlüsselverlust (die Telefonnummer vom Schlüsseldienst finden Sie im Schaukasten beim Hauseingang)
- Geschirrspüler defekt
- Dampfabzug / Backofen defekt
- Waschkartenverlust

Bitte melden Sie diese Ereignisse mittels **schriftlicher Reparaturmeldung** (über online Formular auf der Webseite) Ihrem Hauswart.

Bei schwerwiegenden Ereignissen wie Feuer, verletzten Personen oder Einbrüchen, alarmieren Sie unbedingt zuerst die Rettungsdienste:

- Feuerwehr 118
- Polizei 117
- Sanität 144

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr BGZ-Team



Anlässe in den Siedlungen

Regelmässig stattfindende Anlässe

Seniorenstammtisch Seebach

Jeweils am letzten Freitag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Pavillon Seebach, Katzenbachweg 5, 8052 Zürich

NachBARSchaf(f)t

Nächste Termine siehe Agenda auf unserer Webseite

Seniorentreff Schwamendingen

Alle 14 Tage am Donnerstag von 14:00 bis 16:30 Uhr im neuen Gemeinschaftsraum Saatlen, Unterfeldstrasse 47, 8051 Zürich

Nachbarschaftstreffen Im Schuppis

Nächste Termine siehe Agenda auf unserer Webseite

Für alle weiteren Anlässe besuchen Sie bitte die Agenda auf unserer Webseite

www.bg-glattal.ch/zusammenleben/agenda

Anlässe BGZ

Samstag, 13. April 2024

Ende der Eingabefrist für Anträge an die GV 2024

Mittwoch, 12. Juni 2024

81. ordentliche Generalversammlung im Foyer des Hallenstadions, Zürich-Oerlikon

Beginn Erstvermietung Ersatzneubau Buchwiesen

Im Moment wissen wir noch nicht, wann wir mit der Erstvermietung im Ersatzneubauprojekt Buchwiesen starten können. Sobald das Datum bekannt ist, publizieren wir es auf der Webseite.

Alle Genossenschaftsmitglieder werden vorab schriftlich informiert und erhalten den Zugangscode zur Vermietungsseite zugestellt.